

Landkreis Leipzig | Landratsamt | 04550 Borna

An die Schweinezuchtbetriebe
und
praktizierenden Großtierärzte
im Landkreis Leipzig

Internet: www.landkreisleipzig.de

Amt: Lebensmittelüberwachungs- und
Veterinäramt | SG Tierschutz- und
Tierarzneimittelüberwachung

Bearbeiter/in: A. Eisenhuth

Tel. +49 (3433) 241 2540
Fax +49 (3433) 241 7103
E-Mail: lueva@lk-l.de

Dienstgebäude:
04552 Borna | Stauffenbergstraße 4 | Haus 5

Öffnungszeiten:
Di 08:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 18:00 Uhr
Do 08:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr
zusätzlich Mo u. Mi 08:30 – 12:00 Uhr
Kfz-Zulassung, Führerscheinstelle, Kasse,
Service KJC

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

342-508.31.2-1./eis

06.06.2023

Information zu relevanten Fristen in der Schweinehaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits bekannt ist wurden gemäß §§ 45 Absatz 11a, 11b und § 15 der TierSchNutzTV für Altbauten Übergangsregelungen eingerichtet. *(Hier: für die Haltung von Sauen im Deckzentrum und für die Haltung von Zuchtläufern in der Woche vor der geplanten Besamung bis längstens zum 09.02.2029, für die Haltung von Sauen in der Abferkelbucht bis längstens zum 09.02.2036)*

Daher möchten wir Sie über nachfolgende relevanten Fristen informieren.

Um die Übergangsfrist für die **Haltung von Sauen im Deckzentrum** nutzen zu können, ist dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt bis zum **09.02.2024** ein **Betriebs- und Umbaukonzept** zur Umstellung der vorhandenen Haltungseinrichtung vorzulegen. Des Weiteren ist bis zum 09.02.2026 einen Nachweis über einen zur Umsetzung des Konzepts bei der zuständigen Baugenehmigungsbehörde gestellten Bauantrag, soweit zur Umsetzung des Umbaukonzepts nach Landesrecht eine Baugenehmigung erforderlich ist, vorzulegen.

Um die Übergangsfrist für die Haltung von **Sauen in der Abferkelbucht** nutzen zu können, ist dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt bis zum **09.02.2033** ein **Betriebs- und Umbaukonzept** zur Umstellung der vorhandenen Abferkelbuchten sowie ein Nachweis über einen zur Umsetzung des Konzepts bei der zuständigen Baugenehmigungsbehörde gestellten Bauantrag, soweit zur Umsetzung des Umbaukonzepts nach Landesrecht eine Baugenehmigung erforderlich ist, vorzulegen.

Tel. : +49 (3433) 241-0 oder +49 (3437) 984-0
Fax : +49 (3433) 241-1111
E-Mail : info@lk-l.de

Steuernummer: 238/149/04849
Betriebs-Nr.: 05403393
Gemeindekennziffer: 14729000

Gläubiger-ID: DE77ZZZ00000068714

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig IBAN DE32 8605 5592 1010 0202 81
Sparkasse Muldentale IBAN DE05 8605 0200 1010 0000 86

BIC WELADE8LXXX
BIC SOLADES1GRM

Der Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente ist über das besondere Behördenpostfach (beBPo) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig (siehe Kontakt unter <https://www.landkreisleipzig.de/kontakt.html>) sowie dem SecureGateway des Freistaates Sachsen (siehe unter <https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>) möglich.

Hinweis: Für alle Mitarbeitenden des Landratsamtes sind Gleichberechtigung sowie die Akzeptanz von Vielfalt in der täglichen Arbeit selbstverständlich. Wenn in Texten nur die weibliche oder männliche Form verwendet wird, so geschieht dies ausschließlich für eine bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit.

Die Pflicht zur Vorlage des Betriebs- und Umbaukonzepts gemäß TierSchNutzTV § 45 Absatz 11a nach Satz 1 Nummer 3 Buchstabe a entfällt, wenn der Tierhalter gegenüber dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Landkreis Leipzig bis zum **09.02.2024** verbindlich erklärt, dass die **Sauenhaltung** bis spätestens zum 09.02.2026 **endgültig eingestellt** wird.

Als Hilfestellung finden Sie im Anhang Formblätter vom Friedrich-Loeffler-Institut zum Umbaukonzept oder zur Betriebsaufgabe, welche Sie nutzen können.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Eisenhuth gerne zur Verfügung. Aufgrund des zu erwartenden erhöhten Fragenaufkommens bitten wir Sie, diese möglichst schriftlich zu stellen.

Wir bitten um Verständnis, sollte die Bearbeitung Ihres Anliegens einige Tage Zeit in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. A. Möller
Amtsleiterin

Anlagen:

- Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzTV
- Erklärung zur Aufgabe der Sauenhaltung gemäß § 45 Absatz 11 a TierSchNutzTV

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzTV

Für Altbauten wurden gemäß § 45 Absatz 11a, 11b und 15a der TierSchNutzTV Übergangsvorschriften eingerichtet

1. für die Haltung von Sauen im Deckzentrum (längstens bis zum 9. Februar 2029),
2. für die Haltung von Sauen in der Abferkelbucht (längstens bis zum 9. Februar 2036)
3. für die Haltung von Zuchtläuferten in der Woche vor der geplanten Besamung (längstens bis zum 9. Februar 2029).

Um die Übergangsfrist für die **Haltung von Sauen im Deckzentrum** nutzen zu können, ist der zuständigen Behörde

- a) bis zum 9. Februar 2024 ein Betriebs- und Umbaukonzept zur Umstellung der vorhandenen Haltungseinrichtungen sowie
- b) bis zum 9. Februar 2026 den Nachweis über einen zur Umsetzung des Konzepts bei der zuständigen Baugenehmigungsbehörde gestellten Bauantrag, soweit zur Umsetzung des Umbaukonzepts nach Landesrecht eine Baugenehmigung erforderlich ist, vorzulegen.

Um die Übergangsfrist für die Haltung von **Sauen in der Abferkelbucht** nutzen zu können, ist der zuständigen Behörde bis zum 9. Februar 2033 ein Betriebs- und Umbaukonzept zur Umstellung der vorhandenen Abferkelbuchten sowie ein Nachweis über einen zur Umsetzung des Konzepts bei der zuständigen Baugenehmigungsbehörde gestellten Bauantrag, soweit zur Umsetzung des Umbaukonzepts nach Landesrecht eine Baugenehmigung erforderlich ist, vorzulegen.

Näheres, insbesondere weitere Voraussetzungen für die Nutzung der Übergangsfristen finden Sie in den Ausführungshinweisen Ü1-Ü3 mit Stand 09-2021, die unter folgendem Link zur Verfügung stehen (<https://www.fli.de/index.php?id=496>).

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
(<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzTV

Wer Sauen und Jungsauen im Deckzentrum noch nicht in der Gruppe hält, muss der zuständigen Behörde bis zum 09.02.2024 ein Betriebs- und Umbaukonzept zur Umstellung der vorhandenen Haltungseinrichtung vorlegen. Hierzu kann dieses Formblatt verwendet werden. Alternativ kann eine verbindliche Erklärung vorgelegt werden, dass die Sauenhaltung bis spätestens 09.02.2026 endgültig eingestellt wird. Für diese Erklärung steht ein gesondertes Formblatt unter *(derzeit noch in Abstimmung)* zur Verfügung.

Angaben zum Betrieb

Betrieb: _____

VVO-Nr.: _____

Anschrift: _____

1. Werden die Sauen / Jungsauen im Deckzentrum bereits in Gruppen gehalten?

- ☐ ja (gehen Sie weiter zu Frage 2)
- ☐ nein (gehen Sie weiter zu Frage 3)

2. Erfüllt die Gruppenhaltung die Mindestanforderungen gemäß § 30 Absatz 2 und 2a, jeweils in Verbindung mit § 24 Absatz 2 TierSchNutzTV?

- ☐ ja (Sie brauchen kein Betriebs- und Umbaukonzept vorzulegen, dennoch möchten wir Sie bitten, den Vordruck unterschrieben zurückzusenden).
- ☐ nein (gehen Sie weiter zu Frage 3)

3. Werden Sie die Sauenhaltung bis zum 9. Februar 2026 endgültig einstellen?

- ☐ ja (Sie brauchen kein Betriebs- und Umbaukonzept vorzulegen, müssen aber bis zum 09.02.2024 eine Erklärung abgeben, dass die Sauenhaltung bis spätestens 09.02.2026 endgültig eingestellt wird. s. Einleitung.)
- ☐ nein (gehen Sie weiter zu Frage 4)

4. Welche Bereiche werden Sie im Rahmen des Betriebs- und Umbaukonzeptes bis zum 9. Februar 2029 umstrukturieren, umbauen bzw. neu bauen?

- ☐ Abferkelbereich
- ☐ Deckbereich
- ☐ Wartebereich

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutztV

Bitte fassen Sie kurz die Baumaßnahmen zusammen (Was passiert mit den alten Gebäuden?

Was wird genau umgebaut?):

5. Anzahl der Tierplätze

Bitte tragen Sie die Anzahl der Tierplätze im IST- und geplanten ZIEL-Zustand nach dem Um- oder Neubau in den verschiedenen Produktionsbereichen ein. Bitte tragen Sie auch die Plätze der Bereiche ein, die nicht vom Um- oder Neubau betroffen sind. Denken Sie bitte außerdem daran, die Reserveplätze (Leerplätze) anzugeben.

	IST-Zustand	ZIEL-Zustand
Abferkelbereich		
Sauen (inkl. Jungsauen)		
Deckbereich		
Sauen		
Zuchtläufer in der Woche vor der geplanten Besamung (mindestens 5 m ² /Tier)		
Zuchtläufer im Zeitraum bis eine Woche vor der geplanten		

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzV

Besamung (mindestens 1 m ² / Tier)		
Wartebereich		
Sauen		
Jungsauen		
Eber- und Krankenbuchten		
Kranken- / Separationsbuchten (Vorhalten für mind. 5% der in Gruppen gehaltenen Sauen)		
Eberbuchten		

6. Angaben zum geplanten Produktionsrhythmus des Betriebes

- ☐ Wochenrhythmus vierwöchige Säugezeit
☐ Dreiwochenrhythmus vierwöchige Säugezeit
☐ Anders nämlich: _____

Anzahl Sauengruppen: _____

Anzahl Sauen pro Gruppe: _____

7. Bauliche Gegebenheiten nach der geplanten Umbaumaßnahme (im angestrebten ZIEL-Zustand):

Welche Kriterien erfüllen Ihr geplantes Vorhaben? Bitte geben Sie in den untenstehenden Tabellen die uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche pro Tier sowie weitere Einzelheiten zum Haltungssystem an und reichen Sie ergänzend **Bauskizzen** (aus denen auch die Buchtenstrukturierung/Buchteneinteilung hervorgeht) ein.

Deckzentrum
(Zeitraum vom Absetzen der Ferkel bis zur Besamung)

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutztV

Uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche je Tier: _____ (§ 30 Absatz 2a TierSchNutztV* und Nummer 21 AfH**)
Länge der Seiten der Gruppenbuchten: _____ (§ 24 Absatz 2 TierSchNutztV*)
Liegefläche je Tier: _____ Beschreiben Sie bitte, wie der Liegebereich der Tiere gestaltet wird: _____ _____ (§ 30 Absatz 2a TierSchNutztV* und Nummer 21 AfH**)
Beschreiben Sie bitte die Gestaltung und Anzahl der Rückzugsmöglichkeiten (geschützt vor Blicken der Artgenossen) und wo sich diese befinden: _____ _____ _____ (§ 30 Absatz 2a TierSchNutztV* und Nummer 21 AfH**)
Fress-Liegebuchten sind vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Lichte Maße und Ausgestaltung der Fress-Liegebuchten: <ul style="list-style-type: none"> • Länge ab Hinterkante Trog: _____ • Breite: _____ • Perforationsgrad: _____ • Buchtenanordnung (einseitig/zweiseitig): _____ • Gangbreite: _____ (§ 24 Absatz 5 TierSchNutztV* und Nummer 10 AfH**)
Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung der Schweine bei hohen Stalllufttemperaturen: _____ _____

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
 (<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzTV

(§ 22 Absatz 2 Nummer 4 TierSchNutzTV* und Nummer 1 AfH**)

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
(<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutztV

Wartebereich (Zeitraum von der Besamung bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin)
<p><i>Im Zuge der Siebten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung sind keine Änderungen der Haltung der Sauen im Wartebereich vorgesehen. Jedoch sind im Zeitraum von der Besamung bis vier Wochen nach der Besamung (die produktionstechnisch zum „Deckzentrum“ gehören) nun auch die gleichen Vorgaben einzuhalten, wie bisher bei der Gruppenhaltung im „Wartestall“. Geben Sie daher bitte die Kriterien für die Gruppenhaltung von Sauen im gesamten Zeitraum von der Besamung bis eine Woche vor dem geplanten Abferkeltermin an.</i></p>
Anzahl Sauen in einer Bucht: <hr/>
Uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche pro Tier: <hr/> <p>(§30 Absatz 2 TierSchNutztV* und Nummer 20 AfH**)</p>
Länge der Seiten der Gruppenbuchten: <hr/> <p>(§ 24 Absatz 2 TierSchNutztV*)</p>
Liegefläche je Tier: <hr/> <p>Beschreiben Sie bitte, wie der Liegebereich der Tiere gestaltet wird :</p> <hr/> <hr/> <p>(§ 30 Absatz 2 TierSchNutztV* und Nummer 20 AfH**)</p>
<p>Fress-Liegebuchten sind vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Lichte Maße und Ausgestaltung der Fress-Liegebuchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Länge ab Hinterkante Trog: <hr/> • Breite: <hr/> • Perforationsgrad: <hr/>

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
(<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzV

<ul style="list-style-type: none"> Buchtenanordnung (einseitig/zweiseitig): _____ Gangbreite: _____
(§ 24 Absatz 5 TierSchNutzV* und Nummer 10 AfH**)
Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung der Schweine bei hohen Stalllufttemperaturen: _____ _____
(§ 22 Absatz 2 Nummer 4 TierSchNutzV* und Nummer 1 AfH**)
Abferkelbereich
<i>Angaben zum Abferkelbereich sind nur dann erforderlich, wenn auch im Abferkelbereich Baumaßnahmen durchgeführt werden (z. B. bei einer Aufstockung der Anzahl an Sauen).</i>
Bodenfläche der Abferkelbuchten: _____ Maximal möglicher Wendekreisdurchmesser bei geöffnetem Kastenstand (Dies entspricht dem Durchmesser des größtmöglichen Kreises, der sich nach Öffnen des Kastenstandes in der Bucht innerhalb der für die Sau frei zugänglichen Fläche ergibt und muss mindestens der voraussichtlichen mittleren Körperlänge der eingesetzten Sauen entsprechen): _____
(§ 24 Absatz 4 TierSchNutzV*)
Fixierungsstände (Kastenstände) sind vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn Kastenstände vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> Länge der Kastenstände ab Hinterkante Trog: _____ Breite der Kastenstände (lichtes Maß im engsten Bereich – i.d.R. bei der Aufhängung): _____ Perforationsgrad Liegefläche Sau: _____ Länge Liegebereich mit höchsten 7% Perforation: _____ Abstand hinter dem Liegebereich bis zur Buchtenwand: _____

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutzv/>)

** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Betriebs- und Umbaukonzept gemäß § 45 Absatz 11a TierSchNutzTV

(§ 24 Absatz 3 TierSchNutzV* und Nummer 8 AfH**)
Größe der Ferkelnester (vor Erdrücken geschützter nicht perforierter Bereich):

Davon beheizt oder eingestreut:

Zu erwartende mittlere Wurfgröße:

Zu erwartende mittlere Absetzgewichte bzw. Saugferkelgewichte am 28. Lebenstag:

(§ 23 Absatz 4 TierSchNutzV* und Nummer 7 AfH**)
Wie wird zukünftig sichergestellt, dass Stroh als Nestbaumaterial eingesetzt werden kann?

(§ 30 Abs. 7 Satz 2 TierSchNutzV* und Nummer 25 AfH**)
Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung der Schweine bei hohen Stalllufttemperaturen:

(§ 22 Absatz 2 Nummer 4 TierSchNutzV* und Nummer 1 AfH**)

Sonstige Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsinhaber

Anlagen:

Bauskizzen:

* Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/>)

**** Ausführungshinweise zu Abschnitt 5 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung**
(<https://www.fli.de/index.php?id=496>)

Erklärung zur Aufgabe der Sauenhaltung gemäß § 45 Absatz 11 a TierSchNutzTV

Wer Sauen und Jungsauen im Deckzentrum noch nicht in der Gruppe hält, muss der zuständigen Behörde bis zum 09.02.2024 ein Betriebs- und Umbaukonzept zur Umstellung der vorhandenen Haltungseinrichtung vorlegen. Alternativ kann eine verbindliche Erklärung vorgelegt werden, dass die Sauenhaltung bis spätestens 09.02.2026 endgültig eingestellt wird. Hierzu kann dieses Formblatt verwendet werden.

Angaben zum Betrieb

Betrieb: _____

VVO-Nr.: _____

Anschrift: _____

Hiermit erkläre ich verbindlich, dass die Sauenhaltung auf dem oben angegebenen Betrieb spätestens bis zum 09.02.2026 eingestellt wird.

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsinhaber

Hinweis zur Aufgabe der Sauenhaltung:

Es wird darauf hingewiesen, dass es gemäß § 4 Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetz (TierErzHaVerbG) grundsätzlich verboten ist, Sauen die sich im letzten Drittel der Trächtigkeit befinden, zum Zweck der Schlachtung abzugeben. Zudem sind bei der Beförderung von Schweinen insbesondere die Vorgaben zur Transportfähigkeit nach Anhang I Kapitel I der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 zu beachten. Danach sind trächtige Tiere in fortgeschrittenem Trächtigkeitsstadium (90 % oder mehr) oder Tiere, die vor weniger als sieben Tagen niedergekommen sind, nicht transportfähig. Nicht transportfähig sind auch weniger als drei Wochen alte Ferkel, es sei denn, die Tiere werden über eine Strecke von weniger als 100 km befördert.

Sofern Sauen im Rahmen der Aufgabe der Tierhaltung zur Schlachtung abgegeben bzw. transportiert werden sollen, hat der Tierhalter sicherzustellen, dass die Anforderungen des TierErzHaVerbG sowie der europäischen und nationalen Tierschutztransportverordnungen eingehalten werden.

Sollen sich am 09.02.2026 weder tragende noch säugende Sauen im Bestand befinden, gilt als Richtwert für die Einstellung der Besamung von Sauen spätestens der 18.09.2025.